

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 12: Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition

Artikel: Wandteppiche = Tapisseries = Tapestries

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

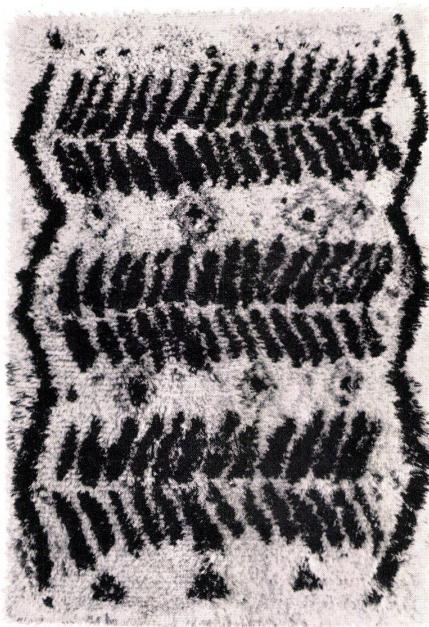
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wandteppiche

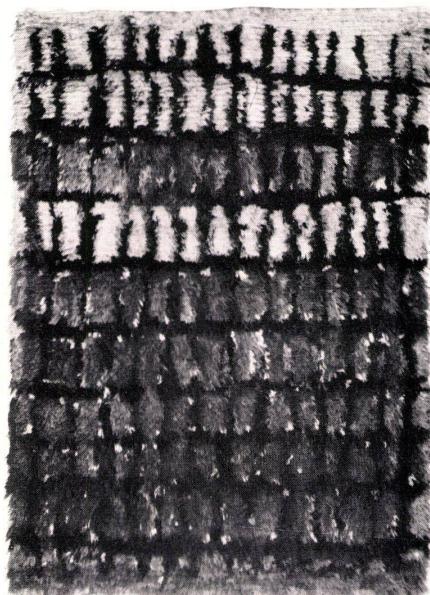
Tapisseries
Tapestries

Der gewobene und der geknüpfte Wandteppich erleben eine Renaissance besonderer Art. Es ist nicht mehr der Behang wie der Gobelín, der eine ganze Wand bildet und damit eine flächige Wirkung hat wie eine Tapete, sondern der kleinere Behang, der wie ein Tableau an die Wand gehängt ist. Er kommt dort zur stärksten Wirkung, wo das Textile, die Farben und die Formen in Kontrast zur Architektur des Raumes und im speziellen der Wände steht. Eines der schönsten Beispiele ist der Teppich, den Miró entworfen hat und der in der Empfangshalle des Seagreams-Gebäudes in New York hängt (Bauen+Wohnen Nr. 1/1959, Seite 6, Abb. 1).

In Finnland hat Osakeyhtiö Neovius die Tradition der Rya nicht nur zu neuer Blüte gebracht, sondern sich bemüht, die alte Tradition der Knüpftechnik mit dem künstlerischen Schaffen unserer Zeit in Verbindung zu bringen. Neovius hat unter finnischen Künstlern verschiedene Wettbewerbe durchgeführt und ist so zu sehr wertvollen Entwürfen gekommen.



1



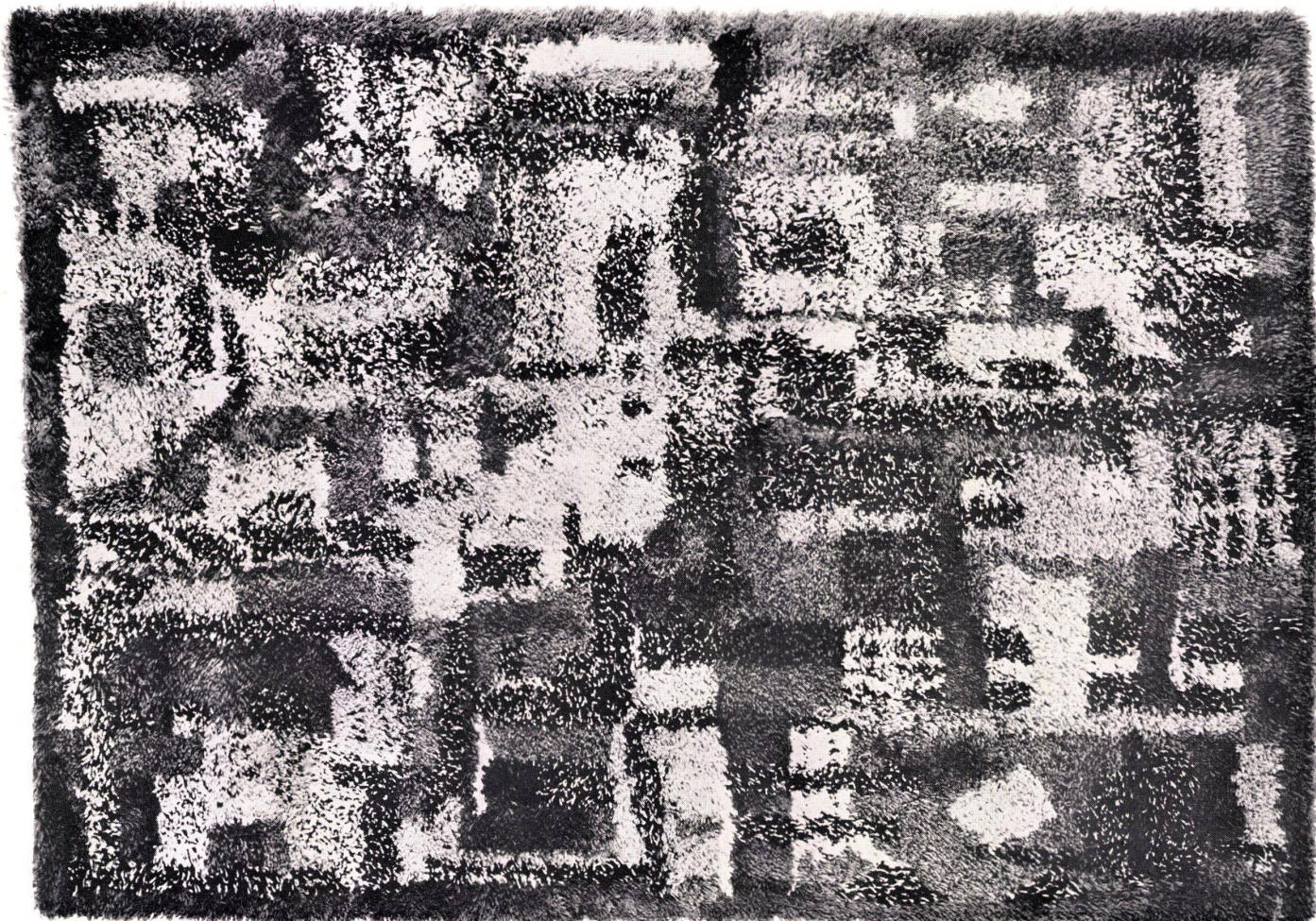
2

1 und 2
Rya-Wandbehang. Entwerfer Vappu Niittylä 1956, Hersteller Osakeyhtiö Neovius.

Tapisserie-Rya. Créeur Vappu Niittylä 1956. Fabrication Osakeyhtiö Neovius.

Rya Tapestry. Designer Vappu Niittylä 1956, Manufacturer Osakeyhtiö Neovius.

3
Wandbehang. Entwerfer Giuseppe Ajmone, Hersteller Figli di Guido Pugi-Prato.
Tapisserie. Créeur Giuseppe Ajmone, fabrication Figli di Guido Pugi-Prato.
Tapestry. Designer Giuseppe Ajmone, Manufacturer Figli di Guido Pugi-Prato.



3

443